Nachricht

von der

Neustädtischen höhern Stadtschule.

Als

Einladungsschrift

zur

öffentlichen Prüfung der Schüler derselben,

welche

Montag, den 27sten September 1830,

Vormittags, von neun Uhr an, in dem Hörsaale der Anstalt gehalten werden soll,

von

Karl Wilh. Schirmer,
Director der Stadtschulen.

Thorn, 1830.
Gedruckt in der Gruenauerschen Buchdruckerei.

I. Lehrplan,

welcher im verflossenen Schuljahre von Michaelis 1829 bis dahin 1830 dem Unterrichte zum Grunde lag.

Vierte Klasse.

Ordinarius: Herr Speck.

1) Deutsch, 9 St. Lesen, 3 St. bei Hrn. Fromelt, 3 bei Hrn. Marohn. Als allgemeines Lesebuch wird Wilmsen's Kinderfreund gebraucht, in welchem Herr Marohn 1 St. wöchentlich die brandenburgische Geschichte im Zusammenhange lesen läßt und das Gelesene dem Gedächtniß der Schüler durch Abfragen und Wiederholen einzuprägen sucht. – Declinations- und Buchstabirübungen vorzüglich, 1 St. Herr Fromelt. — Gedächtnißübungen. Kleine Aufgaben, zum Auswendiglernen diktirt, wurden abwechselnd erklärt und abgehört, und Rechtschreibeübungen damit verbunden. 2 St. Herr Fromelt.

2) Polnisch, 3 St. Lesen und Vorbereitung für die Sprachlehre. Herr Marohn. Als Lesebuch dient in allen Klassen: Wypis z nauki początkowego czytania. Von J. v. Nowicki. Thorn 1825.

3) Latein, 3 St. Die 5 Deklinationen. Herr Marohn.

4) Religion, 2 St. In Verbindung mit den evangelischen Schülern der dritten Klasse. Bei dem Unterricht in der Sitten- und Glaubenslehre wurden die Schüler auch mit der Bibel selbst bekannt gemacht und sie lernten die vorzüglichsten Sprüche, nachdem sie ihnen erklärt worden, auswendig. Herr Speck.

5) Biblische Geschichte, 1 St. Im ersten Halbjahre Geschichte des alten Testaments, im zweiten die Lebensgeschichte Jesu, mit besonderer Rücksicht auf die Geographie Palästina's. Derselbe.

6) Rechnen, die vier Species in gleichbenannten Zahlen. Derselbe.

7) Geographie, 2 St. Einleitung. Uebersicht von Europa. Der Preußische Staat. Herr Fromelt.

8) Naturgeschichte, 2 St. Allgemeine Uebersicht; die wichtigsten Säugethiere und Vögel; die giftigen und die besonders nützlichen Pflanzen, als Vorbereitung für die Wissenschaft. Herr v. Nowicki.

9) Schönschreiben. Bis Ostern d. J. Herr Fromelt, dann Herr Speck. Letzterer lehrte nach genetischer Stufenfolge im ersten Vierteljahre die deutsche Currentschrift, im zweiten die lateinische Schrift, indem er auf der Wandtafel vorschrieb, was die Schüler in ihren Büchern nachschrieben. Ueberhaupt 31 St.

Dritte Klasse.

Ordinarius: Herr Fromelt.

1) Deutsch, 6 St. Lesen in Wilmsen's Kinderfreund, 3 St. Herr Fromelt. — Grammatik mit Sprech- und Schreibübungen, 1 St. Herr Marohn. — Zur Uebung des Rechtschreibens wurden den Schülern jedes Mal einige Verse eines Gedichts diktirt, der Inhalt derselben besprochen, die Regeln nach der Verbesserung der Hefte bemerkt und dem Gedächtnisse der Schüler eingeprägt. Die vom Lehrer roth unterstrichenen Fehler mußten die Schüler zu Hause selbst verbessern und in der folgenden Stunde es vorzeigen, 2 St. Herr Speck.

2) Polnisch, 4 St. Fortsetzung der Formenlehre nach Mongrovius und mündliche und schriftliche Uebersetzungen der ersten Abschnitte des eingeführten Lesebuchs, 3 St. Herr Marohn. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Polnische, 1 St. Herr von Nowicki.

3) Latein, 3 St. Fortsetzung der Formenlehre bis zum Verbum sum einschließlich und zuletzt Uebersetzung der Uebungsstücke über die 5 Deklinationen in dem Lesebuche vom Direktor Dr. Brohm.

4) Religion, 2 St. Für die Schüler katholischen Bekenntnisses aller vier Klassen. Die Geschichte des Neuen Testaments, 1 St. Erklärung des Katechismus 1 St. wöchentlich. Herr Schöcke.

5) Rechnen, 4 St. Die vier Rechnungsarten mit benannten Zahlen und einfache Aufgaben der Regel de tri. Herr Fromelt.

6) Geographie, 2 St. Allgemeine Geographie; Europa im Allgem. und Deutschland ins Besondere. Herr Fromelt.

7) Geschichte, 2 St. Die vaterländische Geschichte bis 1786. Künftig wird im ersten Halbjahre die vaterl. Geschichte, im zweiten das Wissenswürdigste aus der Allgem. Geschichte gelehrt werden.

8) Naturgeschichte, 2 St. Einleitung. — Im Winter die Säugethiere; im Sommer die Vögel. Herr von Nowicki.

9) Schönschreiben, 4 St. Wie in der vierten Klasse. Herr Speck.

10) Zeichnen, 2 St. Vorübungen, besonders durch Nachbildung von Geräthen. Herr Siemssen.

11) Gesang, 1 St. Die Schüler lernten die Violinnoten kennen, und das Treffen derselben wurde geübt. Herr Speck. Ueberhaupt 32 Stunden.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Herr v. Nowicki.

1) Deutsch, 5 St. Grammatik mit Stilübungen verbunden, 3 St. Herr Prediger Schröder. — Lesen im Lesebuche von Brohm und vielfältige Uebungen des Rechtschreibens, zu Hause und in der Klasse, 2 St. Schirmer.

2) Polnisch, 3 St. Uebersetzungen aus dem polnischen Lesebuche 1 St. — Uebersetzungen ins Polnische aus der Beispielsammlung des Lehrers, 1 St. — Grammatik 1 St. Herr von Nowicki.

3) Latein, 4 St. Fortsetzung der Formenlehre nach Brohm's Grammatik, 2 St. — Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, zur Uebung der Declinationen und regelmäßigen Konjugationen, welche vom Lehrer zu Hause verbessert wurden, 1 St. — Uebersetzungen der Uebungsstücke über die 4 Konjugationen in Brohm's lateinischem Lesebuche, 1 St. Herr v. Nowicki.

4) Religion, 2 St. Die katholischen Schüler vereint in der dritten Klasse, die evangelischen in der ersten.

5) Rechnen, 3 St. Die vier Rechnungsarten mit Brüchen. Herr Rector Taureck.

6) Geometrische Formenlehre, 2 St. Die Lehre vom Raume, von der Linie und vom Körper im Allgemeinen, und von den Linien, Winkeln und Figuren ins Besondere. Herr Schönke.

7) Geographie, 2 St. Im Winter: Europa, Asien und der geschichtlich wichtige Theil von Afrika; im Sommer: der Preußische Staat und Deutschland ins Besondere; Europa wiederholend. Herr Rector Taureck.

8) Geschichte 2 St. Im Winter die mittlere, im Sommer die neuere Geschichte bis 1818. Herr Rector Taureck.

9) Naturgeschichte, 2 St. Im Winter die Amphibien und die Fische; im Sommer die Insekten hiesiger Gegend und die wichtigsten des Auslandes. Herr v. Nowicki.

10) Schönschreiben, 2 St. Herr Fromelt.

11) Zeichnen, 3 St. Landschaftszeichnen, Theile des menschlichen und thierischen Körpers, besonders Köpfe mit leichten Schattirungen. Herr Siemssen.

12) Gesang, 2 St. In Verbindung mit der ersten Klasse. Lieder und Choräle, zwei — drei — und vierstimmig. Herr Speck. Ueberhaupt 32 St.

Erste Klasse.

Ordinarius: Herr Rector Taureck.

1) Deutsch, 3 St. Im Winter: schriftliche Arbeiten zur Uebung der Fertigkeit und Richtigkeit im Ausdruck mit Berücksichtigung der Orthographie, 2 St. — Mündliche Erzählungen, deren Auswahl den Schülern überlassen blieb, 1 St. — Im Sommer schriftliche Uebungen, besonders um die Bedeutung der Vorsetzsilben bei den Zeitwörtern aufzusuchen, 2 St. — Zu mündlichen Vorträgen, Declamationsübungen und zur Vorlesung vorzüglicher Stellen aus deutschen Schriftstellern war 1 St. bestimmt. Herr Prediger Schröder.

2) Polnisch, 3 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Lesebuche. Die Schüler memorirten das Uebersetzte und dies wurde ihnen dann so abgefragt, daß es Uebung zum Sprechen wurde, 1 St. — Uebersetzung aus der Beispielsammlung §. 30 bis §. 40. Die durchgenommene Aufgabe wurde zu Hause übersetzt, und dann dem Lehrer zur Verbesserung übergeben, 1 St. — Zur Uebung des Rechtschreibens wurden kleine Erzählungen oder Fabeln diktirt und nachher verbessert. Sie lieferten memorirt zugleich den Stoff zum Sprechen, 1 St. Herr v. Nowicki.

3) Latein, 4 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Aur. Victor, vom 20. bis 50. Kap. 2 St. — Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische mit Uebungen der Grammatik, vorzüglich der Anwendung des Gerundiums, des Accusativus mit dem Infinitivus, der Verwandlung des Activs in das Passiv und die Rection der Präpositionen, 2 St. Herr Rector Taureck.

4) Französisch, 2 St. Lesen und die Formenlehre bis zur 1. Konjugation einschließlich, 1 St. — Uebersetzungen, in der Schule mündlich, zu Hause schriftlich, mit Sprechübungen, 1 St. Schirmer.

5) Religion, 2 St. In Verbindung mit den Schülern der zweiten Klasse. Die Hauptsätze der christlichen Glaubenslehre nach Zerrenner's christlichem Religions-Lehrbuche. Erfurt 1799. Herr Prediger Dr. Güte.

6) Rechnen, 2 St. Regel de tri mit Brüchen und Anwendung der Brüche bei vielfachen Arten der Proportionen. Herr Rector Taureck.

7) Geometrie, 2 St. Vorübungen. Herr Prof. Dr. Lauber.

8) Naturlehre, 2 St. Im Winter: von der Wärme, dem Magnetismus und der Elektrizität; im Sommer: die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die Schwere, Statik und Mechanik. Schirmer.

9) Geographie, 2 St. Im Winter: Wiederholung des Wichtigsten über Europa im Allgemeinen und dann besonders Preußen und Deutschland. Nur 1 St. Im Sommer: Asien und Afrika. Nach Selten's Lehrbuche vorzüglich, 2 St. Herr Prediger Schröder.

10) Geschichte, 2 St. Im Winter: die Preußische Geschichte bis zur Tannenberger Schlacht, 1410, ausführlicher, von da bis zur Reformation kürzer. Im Sommer: die alte Geschichte, besonders der Aegypter, Israeliten, Griechen und Römer, größtentheils nach der umständlichen Erzählung der Weltgeschichte von Bredow. Herr Prediger Schröder.

11) Naturgeschichte, 2 St. Im Winter: Mineralogie mit Bezug auf Technologie. Im Sommer: Botanik nach dem Linneischen System. Ueberhaupt 32 St.

Wo nicht etwas anders bemerkt worden ist, da war der Lehrgang halbjährig.

Die Verordnung Eines Wohllöbl. Magistrats vom 28. März 1828, forderte „die Errichtung einer neuen Klasse, worin besonders auf die Vorbereitung derer, die weiter im Gymnasium künftig den wissenschaftlichen Studien sich widmen wollen, hingewürkt werden soll.“ Diese Klasse besteht noch jetzt unter dem Namen der

Vorbereitungs-Klasse,

oder

Fünften Klasse.

Ordinarius: Herr Hackenberg.

1) Deutsch, 7 St. Lesen 4 St. Herr Marohn. 1 St. Herr Hackenberg. Rechtschreiben, 2 St. Derselbe.

2) Polnisch, 2 St. In Verbindung mit der 4 Kl., für die Schüler, deren Eltern es wollen, daß ihre Kinder Theil nehmen.

3) Latein, 6 St. Die 5 Deklinationen, die Pronomina und Adjektiva. Herr Rector Taureck.

4) Religion. Vorkenntnisse und die vorzüglichsten Erzählungen des alten und neuen Bundes, 1 St. Herr Marohn.

5) Rechnen, 4 St. Die vier Species. Herr Hackenberg.

6) Geographie, 2 St. Einleitung, Uebersicht von Europa, der Preußische Staat. Herr Hackenberg.

7) Vaterländische Geschichte, 2 St. Herr Rector Taureck.

8) Schönschreiben, wie in der vierten Klasse, Herr Speck.

Ueberhaupt 26 bis 28 Stunden.

Der Lehrgang ist durchaus halbjährig.

II. Lehrerpersonal.

Nach der Bekanntmachung Eines Wohllöbl. Magistrats vom 12. Oktober 1821, über den Zustand des hiesigen Schulwesens, lehrten damals an der höhern Stadtschule: der Direktor Bormann, der Rector Taureck, der Lehrer Endemann, der Lehrer Nowicki, der Lehrer Jaroczyński und der Zeichenlehrer Siemssen. Den katholischen Religionsunterricht ertheilte der Prediger Groß von der Johanniskirche.

Der Herr Direktor Bormann ging den 2. Dezember 1827 mit Tode ab, seine Stelle vertrat der Herr Prediger Dr. Güte bis zum 18 Februar 1828, wo ich mein Amt antrat. Im Jahre 1823 wurde Herr Karl Fromelt als Lehrer für die städtischen Schulen von Einem Wohllöbl. Magistrate ernannt, und erhielt seine Stelle an der höhern Stadtschule. Der Herr Kantor Endemann wurde 1828 den 1. Oktober mit Pension als Lehrer in den Ruhestand versetzt, und an seine Stelle trat der Herr Dr. Paul, Lehrer am Gymnasium, und der Herr Johann Marohn, aus dem Lehrer-Seminarium in Bromberg. Auch übernahm der Herr Prof. Dr. Lauber zwei Lehrstunden wöchentl. in der ersten Klasse. Der Herr Dr. Paul, welcher acht Unterrichtsstunden wöchentl. in den beiden obern Klassen einstweilig übernommen hatte, gab diese Neujahr 1829 auf, und an seine Stelle wurde der Herr Prediger Schröder von Einem Wohllöbl. Magistrate, mit Vorbehalt der Kündigung, wenn die Einrichtung der Schule sie erfordern sollte, berufen, mit der Verpflichtung, 10 Lehrstunden wöchentlich in den beiden obern Klassen nach dem Lehrplan der Schule zu ertheilen. Der Lehrer v. Jaroczyński hatte seine Stelle freiwillig aufgegeben; ihm folgte 1824 Herr Johann Schönke, aus dem Lehrer-Seminarium in Graudenz. Nachdem dieser aber Neujahr 1829 zu der Ostern 1828 errichteten Elementar-Schule für Knaben, Nro 144 Neustadt, übergegangen war, wurde statt seiner der Herr Karl Speck, aus dem Seminarium in Bromberg, berufen.

Der Herr Prediger Dr. Güte, welcher als Stellvertreter des seligen Bormann den Religionsunterricht in den beiden obern Klassen übernommen hatte, behielt denselben mit Bewilligung Eines Wohllöbl. Magistrats.

Herr Hackenberg hat seit Ostern d. J. unentgeltlich in der fünften Klasse unterrichtet, in der Hoffnung, bei der beabsichtigten Errichtung zweier Freischulen als Lehrer angestellt zu werden. Er ist seit dem 1. August im Seminarium in Graudenz, um dem vierwöchentlichen Lehrgang daselbst beizuwohnen.

III. Schülerzahl.

Beim Anfange des halbjährigen Lehrganges, zu Ostern, waren in der ersten Klasse 26, in der zweiten 38, in der dritten 39, in der vierten 34, in der fünften 20, überhaupt 157 Schüler.

IV. Aufnahme der Schüler.

Es können zwar in außerordentlichen Fällen zu jeder Zeit Schüler aufgenommen werden, allein am nützlichsten ist es für sie selbst, wenn dies zum 1. April, oder zum 1. Ok-

tober geschieht. Den 2. Oktober werde ich zur Aufnahme der Knaben, welche der Schule übergeben werden sollen, am gewissesten bereit sein.

Einer dankbaren Erwähnung verdient es, daß der Herr Stadtrath Langwald den städtischen Schulen zwei Elektrisir-Maschinen geschenkt hat, von welchen die größere dieser Anstalt bestimmt worden ist. Möchte sein Beispiel recht viel Nachahmung finden, und möchten die Schulen, wie in früheren Zeiten, durch mildthätige Gaben in ihrer Wirksamkeit unterstützt werden! — Dank auch allen denen Freunden des Schulwesens, welche mich in den Stand gesetzt haben, dem hiesigen verehrten Publikum Nachricht von dem Zustande unserer Schule und fleißigen Schülern ein Andenken an ihre Lehrer zur Aufmunterung des Fleißes bei der bevorstehenden Prüfung geben zu können.

Ordnung der Prüfung.

Vormittag von neun Uhr, Nachmittag von drei Uhr ab.

V. Klasse.	Latein, Hr. R. Taureck.
IV Klasse.	Latein, Hr. Marohn. Geographie, Hr. Fromelt. Rechnen, Hr. Speck.
III. Klasse.	Rechnen, Hr. Fromelt. Deutsch, Hr. Marohn. Geschichte, Hr. Fromelt. Religion, Hr. Speck.
II. Klasse.	Geographie, Hr. R. Taureck. Polnisch, Hr. v. Nowicki. Formlehre, Hr. Schönke.
I. Klasse.	Rechnen, Hr. R. Taureck. Naturgeschichte, Hr. v. Nowicki. Französisch, Schirmer. Geschichte, Hr. Prediger Schröder.

Mittwoch, den 6. Oktober werden alle Schüler die halbjährigen Zeugnisse erhalten und wird den Tag darauf der Unterricht selbst wieder seinen Anfang nehmen.

Zu der angeordneten Prüfung lade ich sämtliche Behörden der Stadt, die Eltern und Anverwandten unserer Schüler und alle Freunde des öffentlichen Unterrichts und der Erziehung im Namen der Anstalt ehrfurchtsvoll ein.